

»Die Gazellen proben den Aufstand. Nicht immer diese dicken Wälzer: Endlich kehrt die Novelle zurück.« *Ursula März*, *Die Zeit*

Lakonisch, melancholisch und mit beißendem Witz: Joachim Zelters tragikomische Novelle beschreibt einen Literaturbetrieb, in dem es um Vieles geht, kaum mehr aber um die Literatur selbst. In dem Autorinnen und Autoren wichtiger sind als ihre Werke – und Lebensläufe bedeutsamer als jede sprachlichliterarische Fähigkeit.

>>

Was hier erzählt wird, ist keine Fiktion. Alles ist wahr, oder bewegt sich zumindest nahe an der Realität. Abweichungen des Erzählten von wirklichen Begebenheiten oder wahren Verhältnissen wären also rein zufällig – oder ein letzter Tribut an die Literatur.«

»Dann hörte ich eine Stimme. Ich hörte ihn rufen: Herr Schrieftsteller! Ich eilte weiter, so als hätte ich mit dieser Stimme nichts zu tun, und auch nichts mit dem Wort Schriftsteller. Herr Schrieftsteller! In immer kürzeren Abständen gerufen. Herr Schrieftsteller! Ich antwortete im Weiterlaufen, mit immer schneller werdenden Schritten, dass es jetzt nicht geht, während er mir mit kleinen Schritten und leichten Verbeugungen folgte. «





Joachim Zelter | Einen Blick werfen | Literaturnovelle

Erscheint am 19. August 2013 ca. 110 Seiten, geb. mit Schutzumschlag ca. € [D] 18,- / [A] 18,50 ISBN 978-3-86351-061-9 | Warengruppe 1112



»Joachim Zelter: Kokett und britisch unterkühlt, verspielt wie Jean Paul und geistreich wie Oscar Wilde.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Joachim Zelter, das heißt: Witz und Komik, stilistische Präzision, Tiefgang und Unterhaltung müssen sich in der deutschen Literatur nicht ausschließen.«

Die Welt

»Genau darin liegt die Meisterschaft des Erzählers Joachim Zelter, dass er Spannungsbögen und Pointen millimetergenau setzen kann, dass er im Komischen stets das typisch Menschliche, Endliche, Tragische aufspürt.«

Süddeutsche Zeitung

»Ironie und psychologisches Raffinement: Joachim Zelter hat von beidem reichlich.«

Neue Zürcher Zeituna

»So präzise wie er gehen nur wenige Schriftsteller mit ihren Ideen und der deutschen Sprache um.«

Südwest Presse

»Nur wenige dürfen sich glücklich schätzen, von den Worten geliebt zu werden. Joachim Zelter gehört zu ihnen.«

Stuttgarter Zeitung

»Joachim Zelter: Einer, der wahrhaft mit Lust mit Sprache spielt.«

Der Spiegel

»Hier ist kein schriftstellernder Theoretiker, kein Weltanschauler zugange, sondern ein wirklicher Erzähler: einer der lesenswertesten deutschen Schriftsteller.«

Schwäbisches Tagblatt

»Mit Tief- und Scharfsinn demaskiert Joachim Zelter politische und allzu menschliche Strukturen.«

Südkurier

»Joachim Zelter, ein außergewöhnliches Talent für Sprache und Sprachwitz: fast schon genial.«

Badische Zeitung

»Joachim Zelter: Zwischen Max Goldt (aber weniger verspielt) und Wladimir Kaminer (aber ungleich sprachmächtiger).«

Nürnberger Nachrichten

»Ein Meister des magischen Humors, ein Wortmagier mit unwiderstehlicher Fabulierfreude und Sprachkraft: unbedingt lesen!«

Südwestrundfunk

Das Gesicht Roman eines Schriftstellers

222 Seiten geb. mit Schutzumschlag ISBN 978-3-937667-54-6 € [D] 19,50 / [A] 20,10

Schule der Arbeitslosen **Ein Roman**

208 Seiten, geb. mit Schutzumschlag ISBN 978-3-937667-71-3 € [D] 19,90 / [A] 20,50

How are you, Mr. Angst? Ein Universitätsroman

184 Seiten geb. mit Schutzumschlag ISBN 978-3-940086-11-2 € [D] 18,50 / [A] 19,10

Die Welt in Weiß Betrachtungen eines Krankenhausgängers und andere Vorkommnisse

124 Seiten geb. mit Schutzumschlag ISBN 978-3-86351-001-5 € [D] 16,-/[A] 16,50

Der Ministerpräsident Roman

192 Seiten, geb. mit Schutzumschlag ISBN 978-3-940086-83-9 € [D] 18,90 / [A] 19,50

untertan Roman

E-Book 216 Seiten, geb. mit Schutzumschlag ISBN 978-3-86351-035-0 € [D] 19,50 / [A] 19,50

TASCHENBUCHAUSGABEN Die Würde des Lügens

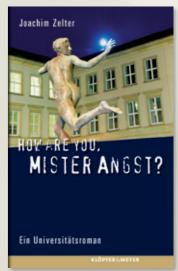
Roman 264 Seiten Paperback ISBN 978-3-86351-109-8 € [D] 12,-/[A] 12,40

Der Ministerpräsident Roman

188 Seiten, Paperback ISBN 978-3-86351-103-6 € [D] 9,90 / [A] 10,20

















Joachim Zelter